

**Konzept:** Umgang mit Gastschülerinnen und Gastschülern  
**Gilt für:** Abteilung GH

---

Aktualisiert im März 2023

In Kraft seit August 2019

Gültig bis auf Widerruf

---

## 1. Grundlagen

*Mittelschulverordnung MiSV vom 07.11.2007, Stand 01.80.2022:*

Art. 83 Gastschülerinnen und Gastschüler

<sup>1</sup> Die Schulleitung kann im Rahmen der verfügbaren Plätze den Besuch des Unterrichts für Gastschülerinnen und Gastschüler bewilligen.

<sup>2</sup> Gastschülerinnen und Gastschüler, welche im Rahmen des Jugendaustausches für höchstens zwölf Monate eine kantonale Mittelschule besuchen, zahlen kein Schulgeld.

*Mittelschuldirektionsverordnung MiSDV vom 16.06.2017, Stand 01.08.2022*

Art. 17 Gastschülerinnen und Gastschüler

<sup>1</sup> Gastschülerinnen und Gastschüler können einen mehrjährigen Bildungsgang bis zu einem Jahr besuchen.

<sup>2</sup> Der Unterrichtsbesuch wird bestätigt. Auf Wunsch kann der Gastschülerin oder dem Gastschüler ein Bericht über die erbrachten Leistungen ausgestellt werden.

## 2. Haltung

Das Wohlergehen der Gastschüler\*innen ist uns wichtig. Wir tragen eine Mitverantwortung und tun für sie, was möglich ist. Es ist jedoch auch Aufgabe der Gastschüler\*innen, sich zu melden, falls Probleme auftreten.

## 3. Probleme

Viele Gastschüler\*innen sind vor allem zu Beginn ihres Aufenthalts verunsichert und introvertiert. Sie leiden unter folgenden Problemen:

1. Sprache: Die Gastschüler\*innen können auch nach dem Intensivkurs Deutsch dem Unterricht nicht folgen und verstehen den Dialekt ihrer Mitschüler\*innen in der Regel nicht. Es ist für sie sehr ermüdend, den ganzen Tag mit Sprachschwierigkeiten zu kämpfen.
2. Integration in die Klasse: Die Mitschüler\*innen sowie die Gastschüler\*innen tauschen sich während Pausen und der unterrichtsfreien Zeit oft auf ihren Smartphones aus mit nicht anwesenden Personen. Zudem fehlt den Mitschülerinnen und Mitschülern oft die Zeit für gemeinsame Unternehmungen (Stadtbesichtigung, Kino...), da sie intensiv für die Schule lernen müssen.
3. Probleme mit den Gastfamilien, den Austauschorganisationen oder der Schule werden von der Klassenlehrkraft und der betreuenden Lehrkraft oft lange nicht erkannt. Die betreuende Lehrkraft unterrichtet die Gastschüler\*innen oft nicht und diese suchen sie trotz Angebot nicht auf.

## 4. Empfehlungen

### 4.1 An alle Beteiligten

- Die Klassenlehrkraft und die betreuende Lehrkraft müssen schnell und umfassend informiert werden, wenn Schwierigkeiten auftauchen. Die betreuende Lehrkraft führt dann ein Gespräch mit der Gastschülerin oder dem Gastschüler. Ziel: Problemerkennung und Problemlösung. Nach dem Gespräch wird die Abteilungsleitung informiert.
- Falls sich das Problem nicht lösen lässt, wird die Gastschülerin oder der Gastschüler an die Abteilungsleitung weitergeleitet.

#### **4.2 An die Klassenlehrkraft**

- Die Klassenlehrkraft bereitet die Klasse auf die Gastschülerin oder den Gastschüler vor. Sie weist dabei auf mögliche Probleme (1 und 2) hin und appelliert an die soziale Mitverantwortung der Schüler\*innen. Sie sollen wissen, dass ihr Interesse für den Gast wichtig ist und dass in der Nähe des Gastes Standardsprache gesprochen wird. Zudem soll der Gast während den Pausen und während dem Mittagessen in eine Gruppe integriert werden.
- Zur Förderung der Integration des Gastes soll die Klassenlehrkraft einen Götti/eine Gotte (Klassenmitglied) bestimmen. Zusammen mit anderen Mitschülerinnen und Mitschülern zeigen sie dem Gast das Schulhaus, die Mensa, Medio und die Sportanlagen.
- Während der Klassenlektion soll der Gast über sein Herkunftsland erzählen. Die Klasse soll Fragen stellen, so dass eine Diskussion entsteht.
- Die Klassenlehrkraft weist den Gast auf alle wichtigen Termine hin und erklärt ihm das elektronische Klassenbuch, insbesondere das Absenzenreglement.
- Die Klassenlehrkraft teilt dem Gast mit, dass er sich jederzeit an sie oder an die Betreuungsperson wenden darf.
- Bei gehäuften Absenzen und Beschwerden der Fachlehrkräfte sucht die Klassenlehrkraft frühzeitig das Gespräch mit dem Gast. Der Gast soll wissen, was wir von ihm erwarten.
- Bei Problemen nimmt die Klassenlehrkraft sofort Kontakt mit der betreuenden Lehrkraft auf. Diese informiert die Gasteltern und die Abteilungsleitung.

#### **4.3 An die Fachlehrkräfte**

- Die Fachlehrkräfte akzeptieren bildungs- und kulturbedingte Unterschiede im Wissen und in den Kenntnissen der Gastschüler\*innen.
- Wenn möglich soll der Gast Gelegenheit haben zu glänzen und seine persönliche Meinung kundzutun. Bei Gruppenarbeiten soll er mitarbeiten und sich integrieren können.
- Mündliche und schriftliche Rückmeldungen (formative Beurteilung) sollen dem Gast den Leistungsstand aufzeigen und ihn zur aktiven Mitarbeit im Fachunterricht motivieren.
- Die Fachlehrkräfte stellen sicher, dass die Gastschüler\*innen das Unterrichtsmaterial kennen und erhalten.
- Auffälliges Verhalten im Unterricht und gehäufte Absenzen sollen der Klassenlehrkraft schnell gemeldet werden.

#### **4.4 An die Klasse**

- Die Klasse stellt Fragen, zeigt Interesse am Gast, seinem Herkunftsland und seinen Lebenserfahrungen.
- Die Klasse spricht wenn möglich deutsche Standardsprache mit dem Gast. Zur besseren Verständigung kann am Anfang des Aufenthalts auch Englisch oder – je nach Herkunftsland des Gastes – Spanisch gesprochen werden.
- Die Klasse kümmert sich um den Gast: In den Pausen mit ihm reden, zusammen mittagessen, nach seinen Freizeitaktivitäten fragen und ihn gegebenenfalls in die eigenen integrieren (Kino, Konzerte, Ausgang, ...), fragen, wie es ihm geht, nach den Gründen fragen, wenn es ihm nicht so gut geht.
- Die Klasse informiert die Klassenlehrkraft schnell, wenn sie merkt, dass es der Gastschülerin oder dem Gastschüler nicht gut geht.

#### **5. Meldekette bei Problemen**

Klasse oder Fachlehrkraft ► Klassenlehrkraft ► betreuende Lehrkraft ► Abteilungsleitung und danach Gasteltern

#### **6. Ablauf**

##### **6.1 Eintrittsgespräch mit der Abteilungsleitung und wenn möglich der betreuenden Lehrkraft**

Ausfüllen des Formulars für Gastschüler\*innen

- Kopie des Formulars an den Betreuer der Gastschüler\*innen und an die Klassenlehrkraft

##### **6.2 Einführung der Klassenlehrkraft durch die betreuende Lehrkraft**

- Empfehlungen an die Klassenlehrkraft
- Empfehlungen an die Klasse >Klassenlektion

##### **6.3 Erstes Einzelgespräch mit der betreuenden Lehrkraft (nach 2 Wochen)**

- Kleines Geschenk (Bernführer der Schüler\*innen)

